

Inklusion:

Inklusive Beschulung im Klassenverband durch enge Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum Astrid-Lindgren-Schule, Mölln.

Als weitere Möglichkeit der (sonder-)pädagogischen Förderung wird derzeit ein Lernbüro erprobt.

Das Lernbüro hat folgende Ziele:

- Schaffung eines Rückzugraums für Schülerinnen und Schüler, die zusätzliche Erklärungen und /oder Anschauungsmaterialien benötigen
- Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf in den Jahrgängen 3 und 4
- Unterstützung und lernprozessbegleitende Diagnostik von Schülerinnen und Schülern mit größeren Lernschwierigkeiten in den Jahrgängen 1, 2 und ggf. 3, bei den eventuell ein sonderpädagogischer Förderbedarf vorliegen könnte

Eine weitere Überlegung ist die Einrichtung einer jahrgangsübergreifenden Eingangsklasse für Kinder, bei denen aus unterschiedlichen Gründen die Vermutung nahe liegt, dass sie für das Durchlaufen der Eingangsphase drei Jahre benötigen könnten.

Die Überlegungen zur konkreten Ausgestaltung und personellen Besetzung dieser Eingangsklasse sind Teil der Schulentwicklung und erfolgen in enger Kooperation zwischen der Grundschule und der Astrid-Lindgren-Schule.

Bei Schülerinnen und Schülern mit deutlichen Auffälligkeiten in der emotionalen und sozialen Entwicklung wird über den Förderschullehrer der Kontakt zur Kreisfachberatung Erziehungshilfe hergestellt.

Bei Schülerinnen und Schülern mit (vermutetem) Förderbedarf im Bereich der körperlichen und motorischen Entwicklung und bei Kindern mit (vermutetem) Förderbedarf im Bereich des Autismusspektrums wird über den Förderschullehrer der Kontakt zur Kreisfachberatung für körperlichen und motorischen Entwicklung bzw. Autismus hergestellt.

Stand März 2024

